



Krankenhaus Kommunikations Centrum

KKC stellt sich neu auf



Lothar Wienböcker

Digitalisierung und Pflegenotstand sind zwei Schlagworte, die für die dramatischen Veränderungen im Gesundheitsbereich stehen. Auch die Krankenhaus-Welt verändert

sich rasant. Digitalisierung treibt die Technologie- und Technikentwicklung voran. Dies erfordert Anpassungen in allen Bereichen, auch bei den Prozessen und beim Personal. Der dynamische Wandel der Rahmenbedingungen wird, insbesondere auch für Kliniken und Krankenhäuser, anhalten und voraussichtlich sogar noch an Tempo zulegen. Die Herausforderungen betreffen alle Player im Gesundheitswesen. Auch das Krankenhaus Kommunikations Centrum hat dies erkannt. „Stillstand und ‚Weiter so‘ ist keine Antwort“, betont KKC-Geschäftsführer Lothar Wienböcker. „Der KKC wird sich wandeln. Wir müssen und werden uns den neuen Anforderungen anpassen, um unsere Aufgabe auch weiterhin erfüllen zu können.“

Als neutrale und unabhängige Non-Profit-Plattform verbindet der KKC die unterschiedlichsten Akteure des Gesundheitswesens. Ein umfassendes Netzwerk, eine vielfältige Präsenz auf Kongressen und Veranstaltungen und eigene Informations- und Weiterbildungsformate bringen Mitglieder miteinander in Kontakt und fördern so Zusammenarbeit und Informationsaustausch.

„Aber die Kommunikation hat sich verändert“, betont Lothar Wienböcker. „Die Veränderungen in den Krankenhäusern machen viel mehr Informationen und Austausch erforderlich; gerade mit der Digitalisierung sind viele Kanäle hinzugekommen. Auch das Kommunikationsverhalten hat sich gewandelt. Kommunikation ist und bleibt aber unsere Hauptauf-

gabe; das sagt ja schon unser Name.“ Daher sieht der KKC-Geschäftsführer seine Organisation in der Pflicht, sich gerade jetzt aktiv weiterzuentwickeln. Um dies nach vorn zu bringen, hat sich der KKC einen Partner an Bord geholt: Confashion, eine auf die kommunikativen Herausforderungen im Gesundheitswesen spezialisierte Hamburger Agentur für strategische Kommunikation und deren Operationalisierung, wird mit dem KKC zusammenarbeiten, um die neue Ausrichtung zu entwickeln und umzusetzen. Welche Auswirkungen hat die Digitalisierung auf die Kommunikation? Wie kann ein Krankenhaus mit kommunikativen Mitteln dem Engpass im Pflegebereich begegnen? Welche kommunikativen Antworten gibt es für Kliniken im harten Wettbewerb, wenn der Patient immer mehr zum kritischen Kunden wird? Diese Fragen hat die Agentur intensiv untersucht. „Das sind alles auch unsere Fragen“, so Wienböcker. „Wir wollen unseren Mitgliedern helfen, sie zu beantworten oder sich mit ihrem Angebot auch in diesen Fragen zu positionieren.“ Jedoch benötigt eine solche Neuausrichtung Zeit – insbesondere für eine kleine Organisation wie den KKC. Sie wird sich deshalb Schritt für Schritt vollziehen. „Aber wir nehmen die Herausforderung an. Und fühlen uns mit dem neuen Partner gut gerüstet“, betont Geschäftsführer Wienböcker.

Neue KKC-Förderpartner



360-Grad-Kommunikation

Das Beratungsunternehmen Confashion GmbH aus Hamburg, neuer Premium-Förderpartner des KKC, bietet maßgeschneiderte Strategien, Konzepte und Umsetzungen an, die kurzfristig wirken und langfristig profilieren. Zu den Leistungen gehört ferner eine 360-Grad-Kommunikation – von der Unternehmensbroschüre über die Anzeigenkampagne bis hin zum digitalen

Auftritt, außerdem die persönliche Begleitung von Unternehmen, Führungskräften und Mitarbeitern. www.confashion.de



Patienten und Mitarbeiter begeistern

Der Kostendruck und der Zwang zum wirtschaftlichen Handeln unter der Prämisse einer ständig geforderten Qualitätssteigerung haben die Nachfrage nach zentralisierten, entkoppelten Verpflegungssystemen in Kliniken verstärkt. Hinzu kommt, dass die Ernährungsanforderungen immer komplexer werden. Gerade in Kliniken und Reha-Einrichtungen kommt dem Essen eine immer größere Bedeutung zu, da es heute einer der wichtigsten Imagefaktoren ist. Aber auch die Tatsache, dass die Verweildauer der Patienten seit der Einführung der DRGs sinkt, spricht für eine entkoppelte Speisenversorgung, wie apetito sie mit seinen Cook-&Freeze-Systemen ‚Futura Plus‘ und ‚Multi Plus‘ anbietet. Daraus ergeben sich zahlreiche Vorteile wie Wirtschaftlichkeit, Qualitätsverbesserung und Hygienesicherheit.

Außerdem bietet das Familienunternehmen neben einer Kombination aus zielgerichteten und flexiblen Verpflegungskonzepten für die unterschiedlichen Patientengruppen (GKV, PKV) einen hohen Qualitätsanspruch, unterstützt durch Expertenteams in einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit. www.apetito.de



Seit 22 Jahren auf der Medica

Das Krankenhaus Kommunikations Centrum präsentiert sich mit seinen Be-

rufsverbänden der Gesundheitswirtschaft seit 1996 auf der Medica.

Diese findet in diesem Jahr von Montag, den 13. November 2018, bis Donnerstag, den 16. November 2018, in Düsseldorf statt. Dort werden Netzwerker und Brückenbauer aktiv und engagieren sich zusammen mit den Förderpartnern für das gemeinsame Ziel, die Kommunikation transparenter werden zu lassen und einander besser zu verstehen.

„Das neu gestaltete Veranstaltungskonzept ist im letzten Jahr gut ange-

kommen“, stellt Lothar Wienböcker fest und ist sich sicher, dass es dieses Mal noch eine Steigerung geben wird. „Wir haben uns einiges ausgedacht, werden aber noch nicht alles verraten. Es wird deutlich werden, dass sich auch der Auftritt der Akteure genauso wie das KKC neu aufgestellt hat.“

Digital Health – Digitalisierung trifft auf Gesundheit ...

... lautet die Überschrift, unter der Gudrun Kirchhoff und ihr Team die Themen für die Events auf der diesjährigen Medica in Düsseldorf sammeln und vorbereiten. Digital Health zeigt den Einfluss der Digitalisierung und somit die Anwendung moderner Informations- und Kommunikationstechnologien im Gesundheitswesen auf. Im Vordergrund steht dabei die Optimierung der Gesundheitsversorgung. Spracherkennung verbessert die Qualität der erfassten Informationen. Durch den Einsatz moderner Lösungen sparen Krankenhäuser nicht nur wertvolle Zeit, sondern werden auch die Qualität der erfassten Informationen verbessern. „Dafür werden wir mit unseren Mitgliedern und Experten diskutieren“, kündigt Gudrun Kirchhoff an. Am Messe-Dienstag ist das Bildungsangebot der Vicenna-Akademie Schwerpunkt der Präsentationen. Und am Mittwoch wird der Max-Heymann-Preis verliehen und die Berufsverbände präsentieren ihre Aktivitäten. Die Sprecher der Berufsverbände treffen sich wieder zum Round-Table-Gespräch und schauen – wie seit nunmehr drei Jahren – wieder über den Tellerrand und führen ihre Diskussion über ein zukunftsorientiertes Controlling-Denken weiter. Am letzten Tag kommen, seit Jahren bewährt, die Studierenden zu Wort und präsentieren ihre Abschlussarbeiten. Auch die Partner aus der Industrie und dem Dienstleistungssektor beteiligen sich und diskutieren mit den Kolleginnen und Kollegen der Berufsverbände. „Die Zusammenarbeit der Gesundheitswirtschaft und Food-Industrie in Bezug auf Qualitätssicherung, Wirtschaftlichkeit und Partnerschaft“ lautet der Titel der Round-Table-Gespräche, mit dem das Unternehmen *apetito* aus Rheine als neuer Premium-Förderpartner des KKC und als Mitaussteller auf dem Gemeinschaftsstand der Berufsverbände auf der Medica mitwirkt.



Zentrale Lehrgang der femak

Zusammen mit dem Verband der Krankenhausdirektoren Deutschlands (VKD) hatte der Fachverband für Einkäufer, Materialwirtschaftler und Logistiker im Krankenhaus e. V. (femak) am 16. Mai 2018 zum zentralen Lehrgang für Einkäufer und Wirtschaftsleiter eingeladen. Die traditionsreiche Veranstaltung stieß auf reges Interesse. Auch in diesem Jahr waren Vorträge aus den unterschiedlichsten Bereichen geboten. Nachdem Thorsten Eich, Geschäftsführer der Kreiskrankenhaus St. Ingbert GmbH, die Teilnehmer begrüßt hatte, startete Florian Wiethoff, Geschäftsführer der Braintower Technologies GmbH, seinen Vortrag zum Thema ‚Digitalisierung – Rollenveränderung der IT in der Zukunft‘. Er gab einen Überblick über das, was in Sachen IT gestern war, heute ist und morgen kommen wird – auch im Krankenhaus. Den zweiten Vortrag gestaltete Dr. Florian Wölk, Rechtsanwalt der Kanzlei Giring, Lordt und Wölk. Sein Thema war ‚Zwischen Kooperation und Korruption‘. Dr. Wölk zeigte, wo die Risiken für den Krankhaushaus-einkäufer liegen und gab nützliche Hinweise, was man tunlichst vermeiden sollte. Er zeigte unter anderem Beispiele aus der Praxis, die den Straftatbestand erfüllen. Dr. med. Georg-Christian Zinn, leitender Hygieniker der Biosentia GmbH, gab einen ebenso interessanten wie lebhaften Einblick in das Thema MRSA und MRGN. Er berichtete über Erfolge, aber auch Misserfolge, bei der Bekämpfung von Erregern unterschiedlichster Art. Fazit: Hygiene steht an oberster Stelle. Nach der Mittagspause stellte Moderator Harald Bender, femak-Bundesvorsitzender, Sebastian Blondin vor. Der klinische Spezialist der Fa. Becton Dickinson erklärte den Teilnehmern die Krinko-Empfehlung bezüglich der Venenverweilkatheter und zeigte mögliche Lösungswege auf. Offensichtlich warten viele Kliniken noch ab, was die Umstellung betrifft – auch um zu sehen wie es andere Kliniken machen. Den Abschluss der Vortragsreihe übernahm Kristian Gast von der Hospital Partners AG (Schweiz), der über das strukturierte Inverkehrbringen von Medizinprodukten sprach, zum Beispiel beim Austausch von Instrumenten und Sieben in großen Mengen. (Quelle: femak)



Seminare der Vicenna-Akademie

- **Erfolgsfaktor Projektmanagementoffice (PMO)**
29. August 2018, Lübbecke
- **Projektcontrolling bei Unternehmenswachstum**
30. August 2018, Lübbecke
- **Konfliktlösungen im Einkaufsmanagement**
19. September 2018, Lübbecke
- **Medizinprodukteberater IT**
17. Oktober 2018, Lübbecke
- **Erfolgreich mit Portfoliomanagement, Projekt-Controlling und -Reporting**
24. Oktober 2018, Lübbecke
- **Projekt-Controlling bei Unternehmenswachstum**
2. November 2018, Lübbecke
- **Personalführung im Rahmen des Qualitätsmanagements**
7. November 2018, Lübbecke

Neu

Wenn der Patient zum Kunden wird ...

Die digitale Welt hat das Informationsverhalten und die Entscheidungsprozesse der Menschen radikal verändert. In diesem Seminar/Workshop werden auf Basis eines Grundschemas strategische Überlegungen, Kommunikationskonzepte und Inhalte aufgezeigt, um besser zu verstehen, was der Patient als Kunde will und für seine Entscheidung benötigt.

- 24. Oktober 2018 in Lübbecke
- 2. November 2018 in Berlin

www.kkc.info/allgemein/vicenna-akademie-2018

Alle KKC-Termine, auch die der Verbände und Förderpartner, im KKC-Termin kalender auf www.kkc.info/veranstaltungen-termine

Weitere Fragen zum KKC?

KKC-Geschäftsstelle
Stiftskamp 21, 32049 Herford
Tel.: +49 5221 8800-61
Mobil: +49 171 3550598
kkc-foerderverein@t-online.de
www.kkc.info